

ANTISEMITISMUS

„Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Juden, die sich als Hass gegenüber Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort und Tat gegen jüdische oder nicht-jüdische Einzelpersonen und / oder deren Eigentum, sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen“ (International Holocaust Remembrance Alliance 2016).

Klassischer Antisemitismus

Klassischer Antisemitismus beschreibt meist Verschwörungstheorien über den „zu großen Einfluss von Jüdinnen und Juden in der Welt“, aber bedient sich auch anderer Stereotype und Vorurteile, wie z.B.

- Jüdinnen und Juden würden Banken, Medien, Politikerinnen und Politiker oder große Konzerne kontrollieren
- Jüdinnen und Juden wären per se reich
- Jüdinnen und Juden hätten Mitschuld an ihrer Verfolgung
- Jüdinnen und Juden würden Kinder ermorden
- Jüdinnen und Juden würden Brunnen vergiften ...

Israelbezogener Antisemitismus

Eine Kritik an Israel ist nicht per se antisemitisch. Sie ist jedoch dann antisemitisch, wenn sie mit antisemitischen Stereotypen aufgeladen ist, Vergleiche zum Nationalsozialismus herstellt, in denen sich die für den Antisemitismus so typische Täter-Opfer-Umkehr spiegelt und das Existenzrecht Israels infrage gestellt wird.

Holocaustleugnung

In Deutschland ist es nach § 130 Abs. 3 des Strafgesetzbuches verboten, den nationalsozialistischen Völkermord an den europäischen Juden öffentlich zu billigen, zu verharmlosen oder zu leugnen.

Die verbreiteten Thesen zielen auf eine Relativierung der NS-Verbrechen, nicht selten wird die Existenz von Vernichtungslagern und Gaskammern teilweise oder vollständig in Zweifel gezogen.

Sekundärer Antisemitismus

Hierbei werden Aussagen in Bezug auf den Holocaust verwendet, die Jüdinnen und Juden ein Ausnutzen der Position als Verfolgte unterstellen. Hier lässt sich die Täter-Opfer-Umkehr deutlich erkennen. Als Indiz kann der Vorwurf einer „Antisemitismus-Keule“ dienen.

Antisemitismus im Islamismus

Antisemitismus gibt es auch im Islamismus, einer extremistischen Ideologie, die den Islam als politisches Ordnungsmodell versteht und Staat und Gesellschaft umgestalten will. Hierzu gehören auch Teile des Salafismus. Sämtliche islamistische Organisationen sind antisemitisch. Dies betrifft klassische Formen von Judenfeindschaft wie auch moderne Ausprägungen von Antizionismus, die bis zu Aufrufen zur Vernichtung Israels reichen.

Vorfälle melden

- Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Berlin (RIAS): www.report-antisemitism.de
- Polizei: Präventionsbeauftragte des Polizeiabschnitts
- Formular: „Meldung eines Gewaltvorfalls bzw. eines Notfalls“ im Ordner „Notfallpläne für Berliner Schulen“

Leitfaden für konkrete Fälle

- Vorfälle bewusst wahrnehmen, nicht verschweigen oder herunterspielen, sondern offen und direkt problematisieren.
- Kombination herstellen aus Prävention, Beratung, Unterstützung der Betroffenen, Elterngesprächen und ggf. Polizeivermittlung.

Beratungsstellen

- Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus www.ifda.de/kontakt | Tel: 914 811 69
- BeJachad: Online Beratung für Betroffene www.gemeinsam-gegen-hass.de
- ReachOut – Opferberatung und Bildung <http://www.reachoutberlin.de/> | Tel: 695 683 39
- Kompetenzzentrum der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) <http://zwst-kompetenzzentrum.de/beratung/> | Tel: 610 804 58

Workshops / Fortbildungen

- Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus www.ifda.de/workshops | Tel: 914 811 69
- Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus <http://www.kiga-berlin.org/> | Tel: 235 882 30
- American Jewish Committee (AJC): <https://ajcberlin.org/de/programme> | Tel: 226 59 40
- MIND-Prevention (Ahmad Mansour) <https://www.mind-prevention.com/services-au7p2> | Tel: 0171 7412411

Quellen und weiterführende Literatur

- Bundeszentrale für politische Bildung: Wandzeitung „Antisemitismus begegnen“
- Deutscher Bundestag 2017: Bericht des Unabhängigen Expertenkreises Antisemitismus - Drucksache 18/11970
- Landeskommision Berlin gegen Gewalt 2017: Adressen gegen Gewalt
- Armin Pfahl-Traugber: Antisemitismus als Feindschaft gegen Juden als Juden. Ideologieformen, Definitionen und Fallbeispiele, in: Der Bürger im Staat, 63 (2013) 4, S. 252-261
- American Jewish Committee 2017: Erfahrungsberichte aus dem Schulalltag
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage 2017: Baustein 5. Antisemitismus und Migration
→ Alle online verfügbar